

162



2 Wochen
1 Fazit

Zoll informiert zum TabStMoG. Experten plaedieren fuer Harm Reduction. FDA genehmigt erste E-Zigarette.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Bundesdrogenbeauftragte zieht eine positive Bilanz. Ihr neuer Jahresbericht enthält kaum neue Informationen. Das Tabak-Kapitel enthält keine Innovative Ideen und der Harm Reduction-Ansatz wird ausgeblendet. Neue Informationen, wie die geringe und weiter sinkende Dampferquote bei Jugendlichen bleiben unerwähnt.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Es zeichnen sich Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, FDP und Grünen ab. Trotz einiger kontroverser Diskussionspunkte wie Steuern und Finanzen sind die Parteien zuversichtlich, bis Weihnachten eine Regierung zu bilden. Die Ampel-Koalition wird durch die Regierungsbildung in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin gestärkt.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der Städte- und Gemeindebund bringt erneut die Idee einer Paketsteuer für den Onlinehandel auf die politische Agenda. Die Umweltverschmutzung durch Zigarettenskippen veranlasst einzelne Länder zum Handeln: Hamburg erhöht sein Bußgeld für das sog. Littering.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Während EU-Länder wie Finnland, Ungarn und Spanien sowie der EU-Gremien die Tabak- und E-Zigarettenregulierung vorantreiben wollen, sprechen sich die neuseeländische Regierung und die EVP-Fraktion im Europaparlament für das Dampfen aus. Es mehren sich Stimmen, die Länder zu einem Eintreten für die E-Zigarette auf der COP9 auffordern.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die Fach-Community bleibt gespalten. Während Forscherteams vor schädlichen Inhaltsstoffen im Liquid-Dampf warnen, zeigen andere auf, dass Dampfen Jugendliche nicht zum Nikotin-Konsum führen. Deutsche Experten um Prof. Stöver setzten sich für das Dampfen ein. Neue Ergebnisse der DEBRA-Studie ergeben die bislang niedrigste gemessene Dampferquote bei Heranwachsenden.</p>	
	<p>Medien: E-Zigaretten und Tabak-Themen werden von regionalen Medien behandelt – und befassen sich z.B. mit den Wirkungen des TabStMoG. Die Leitmedien fokussieren sich auf die Sondierungsgespräche und beginnende Legislaturperiode. Im Bereich der Suchtpolitik richtet sich das Augenmerk auf die Diskussion zur Cannabislegalisierung.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Neues zum TabStMoG und Bericht der Bundesdrogenbeauftragten](#)
- b) [Deutsche Experten plädieren für mehr *Tobacco Harm Reduction*](#)
- c) [Debatte zum EU-Krebsplan: EVP-Fraktion für *Tobacco Harm Reduction*](#)
- d) [FDA lässt erste E-Zigarette in den USA zu](#)
- e) [Neuseeland wirbt weiter für die E-Zigarette](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Informationen zum TabStMoG

Der Zoll hat dem BfTG eine Reihe von Dokumenten mit Informationen zur Umsetzung des TabStMoG zugesandt.

Zur Abverkaufsfrist heißt es: **„Alle Substitute für Tabakwaren, die ab dem 1. Juli 2022 in den steuerrechtlich freien Verkehr, also in den Handel gelangen, unterliegen der Tabaksteuerpflicht.“** Und weiter: **„Für Substitute für Tabakwaren, die bereits vor dem 1. Juli 2022 in den Handel gebracht wurden, ist derzeit gesetzlich keine Nachbesteuerung vorgesehen.“**

Bedeutet: Steuerpflichtig sind ab dem 01. Juli 2022 alle Produkte, die nicht bereits in den Handel gelangt sind. „Altware“ die im Handel befindlich ist, darf ohne Steuerkennzeichen abverkauft werden.

Die Bundesregierung arbeitet an einer Harmonisierung des Verbrauchsteuerrechts. Es ist geplant, dass die Abverkaufsfrist für unbesteuerter „Altware“ verkürzt wird und der Abverkauf dann nur noch bis zum 13. Februar 2023 erfolgen darf.

Die Dokumente enthalten außerdem:

- Hinweise zu den Erlaubnis- und Beförderungsverfahren. Das betrifft u.a. Hersteller/Steuerlagerinhaber bzw. gewerbliche Einführer.
- Informationen, was alles bei der Beförderung zu beachten ist.
- Eine Übersicht zu den verschiedenen Steuergegenständen des TabStMoG Welche Formulare zu nutzen sind und wann sie vorliegen.

Die Dokumente findet ihr im Mitgliederbereich des BfTG auf www.tabakfreiengenuss.org

Datum: 08.10.2021, 07.10.2021, 04.10.2021

Meldung: Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (MdB, CSU) hat ihren neuen Jahresbericht herausgegeben. Demzufolge ist der Tabak-Konsum etwas gesunken. Der Bericht beinhaltet jedoch nur wenige konkrete Zahlen – anders als in den Jahren zuvor (S. 12). Es werden keine Angaben zum E-Zigarettenkonsum gemacht. Vielmehr stellt der Bericht die Maß-

nahmen gegen den Tabak-Konsum und die E-Zigarettenregulierung dar (z.B. Steuererhöhungen, Werbeverbote, Kampagnen, Kostenerstattung für Medikamente). Sie werden durchweg positiv bewertet. Zwar bekennt sich die Bundesdrogenbeauftragte für den Harm



Reduction-Ansatz (S. 7), jedoch wird dieses Prinzip nicht in der Tabak-Politik angewandt. Dafür hebt der Bericht die Kosten des Tabak-Konsums hervor.

Die vom Bundesgesundheitsministerium geförderte *Deutsche Befragung zum Rauchverhalten* (DEBRA) hat neue Zahlen publiziert. Die Dampferquote bei 14-17-Jährigen liegt bei 0,6 Prozent. Das ist der niedrigste bislang gemessene Wert. Tendenz seit 2020 sinkend. Die Raucherquote dieser Altersgruppe ist auf 8,3 Prozent gefallen (2020: 10,5 Prozent).

Quelle: [drogenbeauftragte.de](https://www.drogenbeauftragte.de), [drogenbeauftragte.de](https://www.drogenbeauftragte.de)

(Bericht), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [muensterschezeitung.de](https://www.muensterschezeitung.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [aachener-zeitung.de](https://www.aachener-zeitung.de), [debra-study.info](https://www.debra-study.info)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 15.10.2021, 13.10.2021, 12.10.2021, 10.10.2021, 07.10.2021, 02.10.2021

Meldung: SPD, FDP und Grüne treiben die Koalitionsvorbereitungen voran. Konkrete Gespräche könnten bereits in der nächsten Woche beginnen. Als Hürden gelten die, Finanz- und Schuldenpolitik, Mindestlohn, Klimapolitik, Tempolimit, Solidaritätszuschlag, Bildung und Digitalisierung. Daneben werden in SPD, FDP und Grünen die Stimmen für eine Cannabislegalisierung immer lauter.



In dem gemeinsamen Sondierungspapier ist u.a. festgelegt:

- Verzicht auf neue Substanzsteuern
- Keine Steuererhöhungen, z.B. Einkommen-, Unternehmens- oder Mehrwertsteuer
- Verringerung der Steuerbürokratie
- Vorsorge und Prävention sollen zum Leitprinzip in der Gesundheitspolitik werden.
- Unterstützung des Mittelstandes und des fairen Wettbewerbs

Das Papier bleibt in Teilen vage. Beobachter rechnen u.a. beim Thema Steuern mit Differenzen während der Koalitionsgespräche.

Schritte zur neuen Koalitionsregierung:

- Entschluss zu Koalitionsverhandlungen durch Partei-Gremien (SPD, FDP) bzw. Parteitag (Grüne) – bereits gefallen.
- Koalitionsverhandlungen
- Währenddessen Konstitution des neuen Bundestages am 26. Oktober

- Beschluss zu Koalitionsvertrag durch Mitgliederbefragung (Grüne, ggf. SPD) bzw. Parteitag (FDP, ggf. SPD)
- Regierungsbildung

Die Verhandlungspartner geben sich weiterhin optimistisch, dass bis Weihnachten die neue Bundesregierung vereidigt ist. Die letzte reguläre Sitzungswoche des Bundestages in diesem Jahr ist vom 13. bis 17. Dezember.

Die CDU will bis Anfang 2022 über die Nachfolge für Parteichef Armin Laschet zu entscheiden. Ein Sonderparteitag soll die gesamte Parteileitung aus Präsidium und Bundesvorstand neu wählen. Die Neuaufstellung soll bis Anfang 2022 abgeschlossen sein. Derzeit ringen die verschiedenen Parteiflügel miteinander. Der konservative Flügel um Friedrich Merz sowie Jungpolitiker um den JU-Vorsitzenden Tilmann Kuban fordern eine stärkere Einbeziehung der Parteibasis, während die *Frauen Union* und die *Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft* (CDA) für ihre Positionen werben. Die CDU fällt dabei auf ihr schlechtestes Umfrageergebnis der Parteigeschichte (19,5 Prozent).

Quelle: [rnd.de](#), [welt.de](#), [oldenburger-onlinezeitung.de](#), [deutschlandfunk.de](#), [tagesschau.de](#), [spiegel.de](#), [spiegel.de](#), [welt.de](#), [sueddeutsche.de](#), [spiegel.de](#), [tagesschau.de](#), [zdf.de](#), [pharmazeutische-zeitung.de](#)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Stimmen zur E-Zigarette



Prof. Heino Stöver, PhD
@HeinoStoever

#HarmReduction hilft nicht nur bei sog. "harten Drogen" sondern auch bei **#Alkohol** und **#Tabak** das Risiko für die Konsumenten zu senken. Eine neue Bundesregierung sollte Evidenzen stärker in die Suchtpolitik einbinden. Ein wiss. Beirat ist sicher sinnvoll. **#eZigarette #quitsmoking**

5:21 nachm. · 7. Okt. 2021 · Twitter Web App

Datum: 14.10.2021, 13.10.2021, 12.10.2021, 04.10.2021, 02.10.2021

Meldung: Der *Deutsche Städte- und Gemeindebund* (DStGB) fordert eine Paketversandsteuer, um die Online-Händler an der Finanzierung der städtischen Infrastruktur zu beteiligen. Die Steuer solle umsatzabhängig erhoben werden. Der Verband erwartet dadurch 1,5 Mrd. €

an zusätzlichen Einnahmen. Der *Bundesverband E-Commerce und Versandhandel* (bevh) und der *Händlerbund* lehnen das Vorhaben ab.

Die Länder reagieren weiter auf die Umweltverschmutzung durch Zigarettenstummel. Hamburg verdoppelt nun das Bußgeld auf 40 €. Medien und Umweltgruppen weisen auf die Umweltbelastung durch Zigarettenkippen hin.

Die SPD Mecklenburg-Vorpommern hat sich für die Aufnahme von Koalitionsgesprächen mit Die Linke entschieden. In Berlin deutet sich die Fortsetzung einer Regierung aus SPD, Grünen und Die Linke an. Zuvor gab es Spannungen innerhalb der Berliner SPD über diese Frage.

Quelle: [dstgb.de](#), [ndr.de](#), [logistik-heute.de](#), [n-tv.de](#), [onlinehaendler-news.de](#), [spiegel.de](#), [tagesschau.de](#), [mopo.de](#), [sat1regional.de](#), [rtl.de](#), [rbb24.de](#), [faz.net](#), [rbb24.de](#), [ndr.de](#), [handelsblatt.com](#)

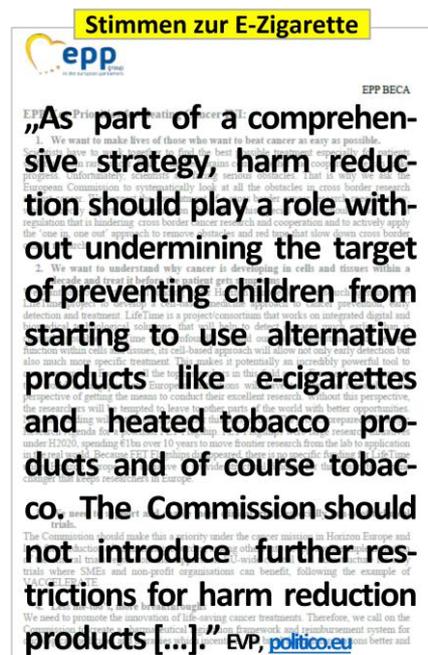
2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 13.10.2021, 07.10.2021, 05.10.2021, 01.10.2021, 30.09.2021

Meldung: Mitglieder der sozialdemokratischen S&D-Fraktion setzten sich im Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung (BECA) für ein Aromenverbot ein. Zudem gibt es Forderungen nach einer Steuererhöhung, was im Ausschuss kontrovers diskutiert wird. Die griechische Europaabgeordnete Maria Spyarak (EVP-Fraktion) weist dabei auf die geringere Schädlichkeit von E-Zigaretten hin. In einem Paper zum EU-Krebsplan setzt sich die konservative EVP-Fraktion für *Tobacco Harm* Reduction ein und fordert die EU-Kommission auf, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Harm Reduction zu beachten. Zur EVP-Fraktion gehören u.a. die deutschen Abgeordneten von CDU und CSU.

Zum EU-Krebsplan liegen eine [Reihe von Änderungsanträgen](#) vor. Sie umfassen auch die Forderung, dass Erkenntnisse aus Strategien zur Schadensminderung gefördert und finanziert werden sollten bis hin zu Plain Packs für E-Zigaretten. Die Evaluierung der Änderungsanträge durch Mitglieder der BECA-Ausschusses startet am 15. Oktober.

Zum Bericht des BECA-Ausschusses zum EU-Krebsplan liegen eine Reihe von [Änderungsanträgen](#) vor. Sie umfassen auch die Forderung, dass Erkenntnisse aus Strategien zur Schadensminderung gefördert und finanziert werden sollten (S. 46f.).



Der *Europäische Ausschuss der Regionen* (AdR) begrüßt den EU-Krebsplan und dessen Maßnahmen gegen Tabak. Die Forschungsgemeinschaft *International Association on Smoking Control & Harm Reduction* (SCOHRE) hingegen kritisiert, dass die EU Tobacco Harm Reduction völlig ausblendet. SCOHRE appelliert an die EU, sich den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Harm Reduction zu öffnen.

Finnland will sein Tabak-Recht verschärfen. Die Gesetzesvorlage sieht Plain Packs, ein Aromenverbot bei HNB, ein Präsentationsverbot für HNB sowie die Ausweitung des Nichtraucher-schutzes vor. Das Gesetz liegt der EU zur Prüfung vor. Finnland darf nicht vor dem 27. Dezember 2021 gesetzgeberisch tätig werden. Auch ein ungarisches Mentholverbot in Tabak-Produkten liegt derzeit zur Prüfung bei der EU. Auch Bulgarien hat ein neues Tabak-Gesetz bei der EU notifiziert. Es beinhaltet ein Werbe-/Promotionverbot für E-Zigaretten und ein Verbot von

Aromakapseln für Tabak-Produkte.

Daneben zeichnen sich weitere Regulierungsvorhaben ab, die sich auf die E-Zigarette auswirken könnten:

- Weiterführung der Regulierung im Rahmen der Einwegplastik-Verordnung
- Die neue EU-Batterie-Verordnung, deren Verabschiedung für 2022 geplant ist. Hierzu können MdEPs bis zum 21. Oktober 2021 noch Änderungsanträge einreichen.
- Daneben arbeitet die EU an einer neuen Verpackungsverordnung.

Wie 2018 angekündigt (Report 75) nimmt Lidl in den Niederlanden Tabak-Produkte ab Oktober 2021 aus dem Sortiment. Tabak-Waren dürfen in den Niederlanden ab 2024 nur noch an

Tankstellen, in Fachgeschäften, Zeitungskiosken sowie anderen dafür lizenzierten Läden verkauft werden.

Quelle: Mailing, ec.europa.eu (Finnland), ec.europa.eu (Ungarn), ec.europa.eu (Bulgarien), tobacointelligence.com, cor.europa.eu, europarl.europa.eu, devdiscourse.com, rp-online.de, europarl.europa.eu, politico.eu, aerztezeitung.de, Hintergrundgespräch

Datum: 13.10.2021, 12.10.2021, 08.10.2021, 7.10.2021, 06.10.2021, 30.09.2021

Meldung: Die US-Aufsichtsbehörde [FDA](https://www.fda.gov) hat erstmals den Verkauf einer E-Zigarette inklusive Liquids gestattet. Die Genehmigung gilt für die eine E-Zigarette *Vuse Solo* und deren Pods mit Tabak-Geschmack. Die FDA hat jedoch 10 andere Anfragen des Herstellers R. J. Reynolds für aromatisierte Produkte abgelehnt. Gesundheitsschützer begrüßen diese Ablehnung und warnen vor den hohen Nikotinkonzentrationen in US-E-Zigaretten. Die FDA behält sich vor, die Genehmigung zu widerrufen, falls sich herausstelle, dass die E-Zigarette der öffentlichen Gesundheit nicht mehr nutze. Zudem gibt es Auflagen, wie Reynolds für die E-Zigarette werden darf. Die Behörde ermahnte gleichzeitig mehrere Anbieter, Ihre nicht genehmigten Produkte vom Markt zu nehmen.

Dennoch bleibt das Dampfen bei Jugendlichen ein Streitthema. Während die [FDA](https://www.fda.gov) weiterhin vor dem E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen warnt und einige Bundesstaaten ein Lizenzshop-System erwägen, verweist die *American Vaping Association* auf die stark sinkende Dampferquote bei Minderjährigen hin.

Quelle: [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [faz.net](https://www.faz.net), [bloomberg.com](https://www.bloomberg.com), [webmd.com](https://www.webmd.com), [washingtonpost.com](https://www.washingtonpost.com), [fda.gov](https://www.fda.gov), [vaping.org](https://www.vaping.org), [filtermag.org](https://www.filtermag.org), [ourcommunitynow.com](https://www.ourcommunitynow.com), [ktvz.com](https://www.ktvz.com), [escalontimes.com](https://www.escalontimes.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [fda.gov](https://www.fda.gov), [pennsylvanianewstoday.com](https://www.pennsylvanianewstoday.com), [vapingpost.com](https://www.vapingpost.com)

Datum: 11.10.2021, 10.10.2021, 09.10.2021, 08.10.2021, 07.10.2021, 06.2021

Meldung: Das spanische Gesundheitsministerium erwägt die Ausweitung von Konsumverboten – auch in Außenbereichen. Das Ministerium verweist auf die Akzeptanz der bestehenden Verbote und sieht darin auch eine Maßnahme zur Corona-Prävention. Einen Zeitplan gibt das Ministerium nicht an. Auch in [Deutschland](https://www.deutschland.de) fordern Gesundheitsschützer eine solche Ausweitung des Nichtrauchererschutzes.

Der frühere britische Brexit-Minister David Jones fordert die Johnson-Regierung auf, sich auf der FCTC-Mitgliederversammlung für die E-Zigarette einzusetzen. Es gibt Befürchtungen, dass die WHO Großbritannien auf der COP9 keine eigene Stimme zuerkennt. Zuvor kritisierte der bekannte Experte Clive Bates die E-Zigarettenpolitik der WHO.

Währenddessen will Nordirland Rauchverbote in Autos einführen, wenn sich in diesem Minderjährige aufhalten. Zudem soll das Mindestverkaufsalter bei E-Zigaretten auf 18 Jahre angehoben werden. Parallel zur *Stoptober*-Kampagne (Report 161) weiten die britischen Streitkräfte ihre Bemühungen gegen das Rauchen aus, wobei Dampfen erlaubt bleibt. Britische Gesundheitsschützer zeigen sich besorgt über die Zunahme von illegalen E-Zigarettenverkäufen über *TikTok*. Illegale Ware mit hohen Nikotingehalten würde über die Plattform – als Süßigkeiten verpackt – vertrieben werden. Zudem wird der Snus-Konsum im englischen Fußball kontrovers diskutiert. Snus ist in Großbritannien untersagt.

Quelle: [infos-gran Canaria.com](https://www.infos-gran Canaria.com), [mallorca-services.es](https://www.mallorca-services.es), [spanishnewstoday.com](https://www.spanishnewstoday.com), [express.co.uk](https://www.express.co.uk), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [belfasttelegraph.co.uk](https://www.belfasttelegraph.co.uk), [bbc.com](https://www.bbc.com), [army.mod.uk](https://www.army.mod.uk), [denbighshirefreepress.co.uk](https://www.denbighshirefreepress.co.uk),

gazetteherald.co.uk, stern.de, berliner-kurier.de, neuepresse.de, stuttgarter-nachrichten.de, rheinpfalz.de

Datum: 08.10.2021

Meldung: Das neuseeländische Gesundheitsministerium hat seine [Website](#) mit Informationen für Gesundheitsdienste und Suchtberatungen zur E-Zigarette überarbeitet. Das Ministerium informiert weiterhin ausgewogen zum Dampfen und sieht darin einen Weg aus dem tabak-Konsum:

„**Stop smoking services should:**

- *be ‘vaping friendly’ towards clients who choose to use a vaping product in their quit smoking attempt*
- *provide accurate information to people about the benefits and risks of vaping so that people can make an informed decision*
- *be able to provide accurate advice about where people can obtain a vaping product and get advice on using and maintaining the product“*

Der neuseeländische Konsumentenverband [AVCA](#) ruft die Regierung dazu auf, Starter Kits mit E-Zigaretten zum Tabak-Stoppkostenfrei auszugeben. Der Verband weist dabei auf ein laufendes Projekt in Großbritannien (Report 151).

Der [Verband New Zealand Taxpayers’ Union](#) fordert von den neuseeländischen Regierungsvertretern, sich auf der FCTC-Mitgliederversammlung (COP9) für die E-Zigarette einzusetzen. Laut einer [Umfrage](#) sprechen sich 62 Prozent der befragten Neuseeländer dafür aus, die WHO-Empfehlungen gegen das Dampfen abzulehnen. 81,5 Prozent gaben an, mit der E-Zigarette mit dem Rauchen aufgehört bzw. den Tabak-Konsum reduziert zu haben. Raucher sollten beim Rauch-Stopp mittels E-Zigarette unterstützt werden (78,9 Prozent).

Quelle: health.govt.nz, vapingpost.com, scoop.co.nz, cloudfront.net

2.5. Fachcommunity

Stimmen zur E-Zigarette

„In vielen Suchtbereichen werden Abhängige über risikoreduzierte Alternativen aufgeklärt. Nur im Bereich Tabak glaubt man scheinbar, darauf verzichten zu können. [...] Wir brauchen Aufklärung über die Chancen von E-Zigaretten, Tabakerhitzern und Nikotinbeutel und richten einen dringenden Appell an die Politik, diese Werkzeuge zu nutzen, um den Raucherinnen und Rauchern endlich zu helfen.“

Pressemitteilung, 12.10.2021, presseportal.de © B. Bieker

Datum: 14.10.2021, 12.10.2021

Meldung: Der bekannte Harm Reduction-Experte Prof. Stöver (Frankfurt UAS) fordert im Zuge der Vorstellung seines neuen Sammelbandes eine stärkere Berücksichtigung der Schadensreduzierung in der Tabak-Politik. „Um die gesundheitlichen Risiken des Rauchens zu minimieren, müssen die deutschen Gesundheitsbehörden sehr deutlich öffentlich kommunizieren, dass E-Zigaretten, Tabakerhitzer und tabakfreie Nikotinprodukte zwar nicht harmlos sind, aber eine weniger schädliche Alternative zum Weiterräumen darstellen, wenn anders der Verzicht auf die weitaus gefährlichere Tabakzigarette nicht gelingt.“, so Stöver.

Auf Prof. Stövers [Harm Reduction-Fachtagung](#) setzten sich renommierte Fachleute für das Dampfen ein. Prof.

Dr. Ute Mons (Uniklinik Köln) kritisierte, dass sich Gegner von E-Zigaretten immer wieder auf fehlerhafte und ungenaue Studien beziehen würden: Das sei „*Cherrypicking vom Feinsten*“. Als Beispiel führte sie Paper der DHS an (Report 151). Der Finanzwissenschaftler Prof. Dr. Berthold U. Wigger (KIT Karlsruhe) betonte: „*Der steuerliche Rahmen muss die Nutzer motivieren, zu risikoärmeren Produkten zu wechseln. Die aktuelle Verteuerung wirkt da absolut gegenteilig.*“ Dr. Bernd Wense (Universität Frankfurt) erklärte zur sog. Gateway-These: „*Die Befürchtung einer Epidemie von E-Zigaretten unter Jugendlichen ist völlig unbegründet.*“ Der Berliner Lungenarzt Dr. Thomas Hering, Prof. Dr. Martin Storck (Städtisches Klinikum Karlsruhe) und Prof. Dr. Dirk Ziebolz (Universitätsklinikum Leipzig) wiesen auf die geringere Schädlichkeit von E-Zigaretten und deren Vorzüge hin.

Quelle: presseportal.de, [saarbruecker-zeitung.de](https://www.saarbruecker-zeitung.de)

Datum: 11.10.2021

Meldung: Eine Metastudie der *University of Bristol* stellt fest, dass die meisten Einzel- und Kombinationstherapien bei der Raucherentwöhnung wirksamer seien als Placebos. Dabei Vareniclin allein und Vareniclin in Kombination Nikotinersatztherapien (NRT) am wirksamsten waren. Der Wirkstoff Bupropion erwies sich ebenfalls als wirksam, sei aber mit einem erhöhten Risiko für schwerwiegende Nebenwirkungen verbunden. E-Zigaretten seien vielversprechend, so die Autoren. Jedoch seien weitere Untersuchungen erforderlich, um deren langfristige Wirksamkeit und Sicherheit zu ermitteln.

Quelle: [news-medical.net](https://www.news-medical.net), onlinelibrary.wiley.com

Datum: 11.10.2021, 10.10.2021, 06.10.2021

Meldung: Nach einer neuen [Studie](#) der *Johns Hopkins University* beinhaltet Liquid-Dampf an die 2000 Substanzen – der Großteil davon unbekannt. Darunter seien auch Verbrennungsprodukte. Die Autoren schließen Gesundheitsschäden durch das Dampfen nicht aus.

Auch eine neue australische [Studie](#) warnt vor den Gesundheitsrisiken durch Liquidbestandteile bzw. Erhitzungsprodukten – insbesondere Aromen, Benzaldehyd, Benzylalkohol. Die finanzierenden Stiftungen sehen darin die strikte E-Zigarettenregulierung bestätigt.

Eine taiwanische Studie weist darauf hin, dass Dual-Nutzer höhere Biomarkerwerte für Acrylamid aufweisen würden als Raucher und Nichtraucher. Die Autoren wiesen aber selbst auf verschiedene Eventualitäten sowie Unzulänglichkeiten der Studie hin.

Quelle: releases.jhu.edu, pubs.acs.org (Hopkins-Studie), [washingtonnewsday.com](https://www.washingtonnewsday.com), [dailypioneer.com](https://www.dailypioneer.com), [world-today-news.com](https://www.world-today-news.com), [news-medical.net](https://www.news-medical.net), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), mp.pl / pubmed.ncbi.nlm.nih.gov (Dual use-Studie)

Datum: 21.09.2021

Meldung: Eine norwegische Studie untersucht die Dampfgewohnheiten von Heranwachsenden zwischen 2017 und 2019. Die meisten (69 Prozent) dampfen nikotinfrei. Von den Nikotin-Vapern wurden 39 Prozent zwischen 2017 und 2018 zu Nicht-Konsumenten, während 46 Prozent zwischen 2018 und 2019 zu abstinent wurden. Von den nikotinfreien Dampfern wurden 54 Prozent abstinent – 14 Prozent wurden zu Nikotin-Konsumenten.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 05.10.2021, 04.10.2021, 01.10.2021

Meldung: Mit *Bupropion* (Zyban) und *Vareniclin* (Champix/Chantix) finden sich erstmals zwei Wirkstoffe auf der WHO-Liste der unverzichtbaren Arzneimittel, die bei Nikotinabhängigkeit eingesetzt werden. Bisher waren nur Nikotin-Ersatzpräparate aufgeführt. Die Liste führt Medikamente auf, für eine Grundversorgung der Bevölkerung als nötig erachtet werden. Sie gilt als Richtschnur für Gesundheitsbehörden, die Medikamente zulassen oder beschaffen. Champix/Chantix war erst vor kurzem in die Negativ-Schlagzeilen geraten (Report 161, 154).

Erneut kritisieren [Kommentatoren](#) die Einflussnahme der Stiftung *Bloomberg Philantropies* auf und mit der WHO gegen die E-Zigarette. Demzufolge würden Stiftungsgelder genutzt, um Staaten zum Engagement gegen das Dampfen zu bewegen.

Quelle: intpolicydigest.org, deutsche-apotheker-zeitung.de, diepta.de, who.int

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 30.09.2021, 20.09.2021

Meldung: Die *Foundation for a Smoke-Free World* hat zum ersten Mal [den Tobacco Transformation Index](#) herausgebracht. Der Index reflektiert die Transformation der Tabak-Wirtschaft hin zu risikoreduzierten Produkten. Der Bericht basiert auf den Zahlen der ersten Halbjahre 2019 und 2020. Der Snus und Pouces-Hersteller Swedish Match, der sein Zigaretten-geschäft auslagert, hat gemessen an den Einnahmen den höchsten Anteil an neuartigen Produkten (65,7 Prozent). PMI folgt mit 29,0 Prozent vor BAT mit 11,8 Prozent. Mit Ausnahme von PMI (81,3 Prozent) liegt der Verkaufsanteil herkömmlicher Tabak-Produkte bei den Konzernen weit über 90 Prozent. HNB macht 18,7 Prozent von PMIs Verkäufen aus. Bei E-Zigaretten führt BAT im Vergleich zu den anderen Konzernen. Das Segment der neuartigen Produkte wächst bei PMI sichtbar höher (10,3 Prozentpunkte) als bei den anderen Konzernen (BAT: 3,3 Prozentpunkte) – Imperial verzeichnet sogar einen Rückgang von 1,7 Prozentpunkten. Konventioneller Tabak bleibt für die meisten Konzerne das entscheidende Segment.

[Juul](#) bringt sein neues Produkt „*Juul 2*“ auf den britischen Markt. Um Produktpiraterie zu vermeiden, hat Juul neue Sicherheitsvorkehrungen getroffen, so dass das Gerät nur mit Original-Pods nutzbar sein soll. Ferner setzt Juul auch auf umfangreiche Vorkehrungen gegen den Erwerb durch Minderjährige im stationären und Online-Handel.

Quelle: smokefreeworld.org, tobaccojournal.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Termin erfolgt zw. Sept.-Dez. 2021	6th European Conference on Tobacco Control	ENSP-ECTC	Online	ensp.network
Ab Sept. 2021	Koalitionsgespräche	SPD, CDU/CSU, FDP, Grüne	Berlin	-
Okt. 2021	„Stoptober“-Kampagne zum Tabakstopp	Britischer Gesundheitsdienst NHS	UK	prweek.com
15.-17.10.2021	Deutschlandtag	Junge Union	Münster	deutschlandtag.de
18.10.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	WCTOH	online	wctoh.org
18.-28.10.2021	Smoke-Techno Conference	CORESTA - Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco	online	coresta.org
19.-22.10.2021	52nd Union World Conference on Lung Health	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	online	theunion.org
24.-26.10.2021	World Health Summit	M8 Alliance	Berlin / online	conference.worldhealthsummit.org
25.-27.10.2021	Fachkonferenz Sucht	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen	Potsdam	dhs.de
26.10.2021	Konstituierende Sitzung des Bundestages	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.-29.10.2021	Tobacco and Nicotine Products Regulation and Policy Conference	FDLI	online	fdli.org
27./28.10.2021	Payment Summit	Ebner Media Group	Hamburg, online	payment-summit.de
28.10.2021	Mitgliederversammlung	BfTG	Berlin	-
November	Richtlinie zur Tabak-Entwöhnung und E-Zigaretten	National Institute for Health and Care Excellence	Großbritannien	questions.state-ments.parliament.uk
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06./07.11.2021	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de
08.-13.11.2021	COP9	WHO/FCTC	Den Haag	who.int , fctc.who.int
08.-12.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 40 und 41)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
11.11.2021	2. Symposium on Harm Reduction with E-Cigarettes	ARUD	online	arud.ch
12.11.2021	20. Europäische Wirtschaftsgespräche	CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament	Berlin	cducusu.eu
15.-19.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.11.2021	Second Session of the Meeting of the Parties (MOP2) to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products	WHO/FCTC	-	fctc.who.int
17./18.11.2021	Handelskongress 2021	HDE/EHI	online	handelskongress.org
18.11.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	World Conference on Tobacco or Health	Online	wctoh.org
18.11.2021	Forum Schadensminderung	ARUD	online	arud.ch
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.11.2021	Conference Commercial Tobacco Endgame	Society for Research on Nicotine & Tobacco (SRNT)	online	srnt.org
29.11.-03.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.12.2021	Geplante Fertigstellung des Berichts zur EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	Brüssel	euractiv.com
07./08.12.2021	E-Cigarette Summit	Smooth Events	Online / London	e-cigarette-summit.co.uk
13.-17.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
2022	Bericht zu E-Zigaretten	Office for Health Improvement and Disparities	Großbritannien	questions-state-ments.parliament.uk
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco (SRNT)	Baltimore, USA	
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 40 und 41)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
08.05.2021	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessandmachinery.com
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancercongress.org
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de

Bilder: twitter.com, JU/BfTG, facebook.com, EVP-Fraktion, frankfurt-university.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.